



## Protokoll des Workshops der Geschäftsführungen und organisatorischen Leitungen

Datum: 01.04.2022, 15:00 – 18:00

### 1) Vorstellungsrunde

<i>Julia Teckemeyer</i>	Geschäftsführerin <i>Geburtshaus &amp; mehr e.V., Jena</i> (Trägerverein des Geburtshaus Jena), Geistes- und Sozialwissenschaftlerin, angestellt, 32 Std./Wo., viel Erfahrung im Projekt-/Wissensmanagement, Kommunikation und Medien. (+ Beirat NWGH + Vorstand Akademie)
<i>Nadine Ulbricht</i>	Eine von zwei geschäftsführenden Gesellschafterinnen PartG, <i>Geburtshaus Lebensstern Diez</i> , Hebamme, 40 + Std. / Wo., hohe Belastung, Balance zwischen Beruf & Familie ist schwierig.
<i>Ruth Sichermann</i>	Geschäftsführende Gesellschafterin PartG, <i>Geburtshaus Ansbach</i> , Hebamme ohne Geburtshilfe, 80 Std./Monat. Derzeit Thema mit neuen, jungen Kolleginnen: Was ist uns die Verwaltungsarbeit wert? (+ Beirat NWGH)
<i>Annett Heitmann-Mbise</i>	Geschäftsführende Gesellschafterin PartG, Fachliche und Organisatorische Leitung, <i>Geburtshaus aus dem Bauch heraus Leipzig</i> , Hebamme (+ Beirat NWGH). Alle Tätigkeiten, die nicht über Hebammenvergütung bezahlt werden, aber dem Geburtshaus dienen, werden orientiert an der durchschnittlich möglichen Hebammenvergütung mit ca. 60,-/ Std. als „Vorabvergütung“ zum Jahresabschluss ausgeschüttet. Das Team befindet sich im Prozess der „Neuverteilung“ der organisatorischen Aufgaben.
<i>Susanne Braun</i>	Geschäftsführende Gesellschafterin PartG, <i>Geburtshaus München</i> , Hebamme ohne Geburtshilfe, 14-18 Std./Wo., Generationswechsel steht an.
<i>Bettina Eisenhut</i>	Organisatorische Leitung für das Hebammenteam, Hebamme
<i>Agnes Böhm</i>	Eine von zwei geschäftsführenden Gesellschafterinnen GbR, <i>Geburtshaus Hebiana Koblenz</i> , Hebamme mit Geburtshilfe, erfasst ihre vielen Std. nicht, Vergütung bisher nur über Ausschüttung, neue junge Kolleginnen verlangen höhere Vergütungen. Übergabe an eine neue 1. QB, die nicht Hebamme ist, war zeitaufwändig, ebenso die Einarbeitung einer neuen Bürokräft, die nicht Hebamme ist, die ist inzwischen abgeschlossen.
<i>Melanie Trofimow</i>	Eine von zwei geschäftsführenden Personen des Trägervereins für <i>Geburtshaus Marburg</i> , Hebamme mit Geburtshilfe, 10-20 Std. /Wo., nicht ohne Probleme, aber mit viel Gelassenheit.
<i>Kristin Seeland</i>	Geschäftsführerin des Trägervereins für zwei <i>Geburtshäuser in Wuppertal</i> , Betriebswirtin, Mastercoach, angestellt, 40 + Std./Wo., bezahlt 30 Std., seit der Geburtshausgründung 1994 an Bord mit viel Erfahrung aus früherer Verwaltungs-/BWL-Tätigkeit. Gelassenheit stellt sich ein über die Jahre... Seit das zweite Geburtshaus eröffnet wurde, haben sich Aufgabenschwerpunkte verändert, sie delegiert mehr, hat zunehmend strategische Themen. (+ Beirat NWGH)



Netzwerk der Geburtshäuser

<i>Claudia Riegel</i>	Geschäftsführung + Organisatorische Leitung des Trägervereins für <i>Geburtshaus Frankfurt</i> , angestellt, 30-50 Std./Wo., viel Erfahrung aus Tätigkeit im Bank-/ Marketing-/ Trainingsbereich, gut strukturiert, Abgrenzung Beruf und Privat funktioniert. Zusätzlich 3 Büro-Teilzeit-Angestellte, 4 Büro-Minijobs und 2 Qualitätsbeauftragte. (+ Beirat NWGH)
<i>Steffi Lippelt</i>	Geschäftsführung + Organisatorische Leitung des Trägervereins für das <i>Kölner Geburtshaus</i> , angestellt, 50%-Stelle, Sozialpädagogin, viel Erfahrung aus früherer Jugendverbandsarbeit. Abgrenzung zwischen Beruf und Privat nicht leicht. Derzeit wird Umzug in größeres Haus und Vergrößerung des Teams vorbereitet. (+ Beirat NWGH und Vorstand Akademie)
<i>Britta Höpermann</i>	Angestellte Geschäftsführerin der PartG, <i>Geburtshaus Hamburg</i> , Hebamme ohne Geburtshilfe, 25 Std./Wo., Hebammen führen die Verwaltungsarbeiten selbst aus, haben viele Fortbildungen belegt und sich qualifiziert für diese Tätigkeiten, hoher Anteil koordinierender Tätigkeiten für das große Geburtshaus
<i>Grit Pilscheur</i>	Stellv. Organisatorische Leitung des im Feb. 2022 eröffneten <i>Haus für Geburt und Gesundheit Hamburg</i> (PartG), 20 Std./Wo., Projektmanagerin und B.A. Gender Studies. Geschäftsführerin: Günes Brown, Hebamme und B.Sc. Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management in Elternzeit. Zukünftig gemeinsam 40 Std./Wo. geplant.
<i>Janina Klink + Kerstin Toms</i>	Gesellschafterinnen, <i>Geburtshaus Unna PartG</i> , Hebammen mit Geburtshilfe, übernehmen die Funktion nach Generationswechsel von früherer GF Christine Falk, noch viel Unklarheit.
<i>Dr. Christine Bruhn</i>	Geschäftsführende Gesellschafterin GmbH, <i>Geburtshaus Charlottenburg Berlin</i> , Psychologin, MBA, TZI-Graduierte, langjährige Erfahrung aus Personal-/ Organisationsentwicklung, angestellt 30 Std., Belastung stark gestiegen, Nachfolge muss vorbereitet werden. (+ Vorstand NWGH)
<i>Marita Ashauer</i>	Organisatorische Leitung und Büroorganisation im <i>Lindenthaler Geburtshaus Köln</i> , Hebamme ohne Geburtshilfe, derzeit 18 Std./Wo., reicht nicht. Geschäftsführerin ist Sandra Murn, Hebamme mit Geburtshilfe
<i>Aline Buczynski</i>	Derzeit Hebamme in Elternzeit im <i>Geburtshaus Bremen PartG</i> , vertritt zeitweise GF/OL Brigitte Schlieper (Hebamme, 20 Std./Wo.), Generationswechsel bzw. Nachfolge für Brigitte ab Sommer 2022 muss organisiert werden, Frage besteht, ob Hebamme oder nicht und wie eine Nicht-Hebamme gut eingearbeitet werden kann.
<i>Elke Dickmann-Löffler</i>	Derzeit nur noch Vorstand NWGH + Akademie, früher kaufmännische GF des Trägervereins für <i>Geburtshaus Bonn</i> , damals 10 Std./Wo bezahlt, Aufwand 10-30 Std./Wo., (damals 42,-/Std. Honorar inkl. 19% MwSt.). Erfahrung als Betriebswirtin, Sozialpädagogin, Gründungs- und Organisationsberaterin.  Heute im <i>Geburtshaus Bonn</i> : geschäftsführender Vorstand aus Hebammen und Nicht-Hebammen, zusätzlich zwei Nicht-Hebammen für OL und Büro mit zusammen 45 Std./Wo.



## **2) Zum DHV-Newsletter vom 31.03.2022**

Siehe dazu MV-Protokoll vom 02.04.2022!

## **3) Was sind die GF-Aufgaben?**

Wir planen eine Fortbildung für Geschäftsführung und Organisatorische Leitung von Geburtshäusern und befragen die Teilnehmer:innen, was sie als wichtigste Inhalte ihrer Tätigkeit ansehen.

Steffi fasst die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit zusammen. (Siehe dazu die Auswertung im GF-Erfahrungsaustausch am 28.04.2022!)

## **4) Wissenssicherung für die Nachfolge im GF/OL-Bereich**

Austausch zum Thema: Wie wird das Wissen zusammengefasst und gesichert, wie kann es an die nachfolgende Generation weitergegeben werden?

Die Steffi (Köln) und Claudia (Frankfurt) haben umfangreiche Excel-Listen zur Wissenssicherung und Weitergabe erstellt. Steffi hat inzwischen mit der Digitalisierung begonnen.

Hinweis von Claudia: Die Passwörter sind bei einem externen Dienstleister gespeichert, damit sie im Ernstfall verfügbar sind.

Christine (Charlottenburg): Sie haben ein Organisations-Handbuch für den Verwaltungsbereich erstellt mit Arbeitsanleitungen für die Verwaltung, Passwörter und Zugänge sind im Safe gesichert.

Julia (Jena) nutzt die Projektmanagement-Software Asana.

(Julia wird Asana im nächsten Geschäftsführungs-Erfahrungsaustausch am 28.04.2022 vorstellen.)

Falls ihr andere sinnvolle Tools empfehlen könnt, schreibt bitte an: [info@netzwerk-geburtshaeuser.de](mailto:info@netzwerk-geburtshaeuser.de)